



Jörg Stroedter

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

SPD

Infobrief aktuell

September 2014

Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

wir hoffen, Sie hatten einen erholsamen Sommer. Das erfolgreiche Abschneiden unserer Nationalmannschaft bei der diesjährigen Fußball-WM hat uns allen große Freude bereitet. Und bei meinem Stadtteilstag am 11. Juni 2014 haben Sie mir viele wichtige Informationen gegeben und Anliegen an mich herangetragen, um die ich mich gerne kümmern möchte. Natürlich setzen wir auch nach der Ankündigung von Klaus Wowereit, als Regierender Bürgermeister zurücktreten zu wollen, unsere Arbeit als Koalition fort: **Wichtige Aufgaben** müssen bewältigt werden und der Blick richtet sich nach vorn.

Ihr Jörg Stroedter

Zukunft Berlin: Nicht nur Olympia

Bereits vor der Sommerpause ist der interessante Gedanke aufgekommen, einen erneuten Anlauf für die Austragung **Olympischer Spiele in Berlin** zu wagen. Natürlich wäre das für Berlin eine tolle Sache, wenn nach der Fußball-WM 2006 und der Leichtathletik-WM 2009 das nächste Großevent für die Region gewonnen werden könnte. Dennoch müssen die Berlinerinnen und Berliner einverstanden sein: Nur in Abstimmung mit der Bevölkerung werden nachhaltige und transparente Spiele in Berlin stattfinden können. Das ist zugleich die Chance für das IOC, unter Beweis zu stellen, dass nach dem Gigantismus von Peking und Sotschi, der olympische Geist zurückkehrt und die Spiele auch „eine Nummer kleiner“ gehen.

Doch nicht nur Olympia wird uns in den nächsten Monaten beschäftigen: Nach der erfolgreichen **Übernahme des Berliner Gasnetzes** durch das landeseigene Unternehmen „Berlin Energie“, endet auch der Konzessionsvertrag mit Vattenfall über das Berliner Stromnetz. „Berlin Energie“ hofft hier ebenfalls auf den Zuschlag. Es wäre ein wichtiger Grundstein für den Aufbau eines neuen Stadtwerks, dessen Ausgestaltung langsam Formen annimmt. Besonders wichtig: Alle Bediensteten sollen zu den bestehenden Bedingungen übernommen werden.

Weiterhin streben wir **Wohnungsneubau** an, um bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Mit einer Bundesratsinitiative wollen wir u.a. erreichen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Gebäude und Grundstücke in ihrem Besitz künftig in Landesbesitz umwandeln kann. Diese Flächen benötigen wir dringend. Ein hoffnungsvolles Signal erreichte mich aus der **Cité Foch**:

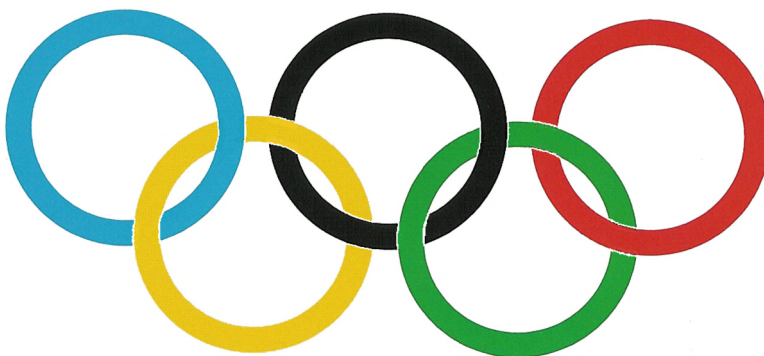


Jörg Stroedter, Diplom-Volkswirt

Als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses verrete ich seit 2006 die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Reinickendorf-Mitte und -West.

Seit 2011 bin ich stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion und zuständig für die Bereiche Wirtschaft und Landesbeteiligungen.

Wenn auch Ihnen irgendwo der Schuh drückt, kontaktieren Sie mich! Ich helfe Ihnen gerne.



Das verfallene Einkaufszentrum hat einen Käufer gefunden und wird hoffentlich bald abgerissen: Platz für Neues entsteht.

Und natürlich wird uns auch der **Flughafen BER** weiter beschäftigen. Wir hoffen, im Herbst diesen Jahres eine neue Terminvorgabe von Flughafenchef Hartmut Mehdorn zu erhalten, wann mit Inbetriebnahme von BER zu rechnen sein wird.

Termine

30. August 2014
Einschulungsaktion
Wann? 9-11 Uhr
Wo? Marc-Twain-GS,
Auguste-Viktoria-Allee 95,
13403 Berlin

7. September 2014
SPD-Familienfest auf der
Jugendfarm Lübars
Wann? 11-17 Uhr
Wo? „Alte Schänke“ auf der
Jugendfarm Lübars

10. September 2014
Bezirksverordnetenver-
sammlung
Wann? Ab 17 Uhr
Wo? BVV-Saal, Rathaus Rei-
nickendorf, Eichborndamm
215, 13437 Berlin

15. September 2014
Wirtschaftsausschuss
Wann? 14 Uhr
Wo? Abgeordnetenhaus,
Niederkirchnerstraße 5,
10117 Berlin

18. September 2014
Plenarsitzung d. Parlaments
Wann? 11-19 Uhr
Wo? Abgeordnetenhaus,
Niederkirchnerstraße 5,
10117 Berlin



Stadtteiltag: Unterwegs für Reinickendorf

Trotz akuter Unwetterwarnung fand am 11. Juni 2014 der Stadtteiltag von Jörg Stroedter statt. Von morgens bis abends war er in seinem Wahlkreis unterwegs und machte sich ein Bild von den Problemen vor Ort.

Zunächst besuchte Stroedter gemeinsam mit Raed Saleh und Bildungsstaatssekretär Mark Rackles die **Paul-Löbe-Oberschule** und erhielt Einblicke in die Schulsozialarbeit. Im Gespräch warb die neue Schulleitung insbesondere für die Idee der Schülerfirmen. Man suche weiterhin nach Kooperationspartnern aus der freien Wirtschaft und hoffe, einen Sponsor für eine neue Schulküche zu finden. Ziel sei es außerdem, vermehrt Schulkinder mit Autismus in den Schulbetrieb zu integrieren und so die Inklusion gehandicapter Menschen in die Gesellschaft zu erleichtern.

Ein besonders drängendes Anliegen fand er in der **Siedlung Waldidyll** vor: Immer wieder gab es Beschwerden über die Verunreinigungen der Grünanlagen rund um den Flughafenensee. Gemeinsam mit Stadtentwicklungssenator Michael Müller, einem Team der BSR und zahlreichen Freiwilligen packten sie gemeinsam an und räumten auf. Stroedter versprach zudem, sich nachhaltig um die Siedlung zu kümmern: Neue Mülleimer seien ein Anfang. Weiterhin macht die Parkraumsituation in den Sommermonaten anhaltend Probleme.



Bei der abschließenden Podiumsdiskussion diskutierte Stroedter u.a. mit dem Chef der Berliner Wasserbetriebe, Jörg Simon und dem Geschäftsführer von "Berlin Energie", Wolfgang Neldner. Thema war die Gründung und Ausgestaltung eines landeseigenen Stadtwerks und die Bewältigung der **Energiewende in Berlin**. „Berlin Energie“ hatte erst kurz zuvor den Zuschlag für die Übernahme der Konzession des Berliner Gasnetzes erhalten und bewirbt sich auch um das Berliner Stromnetz.

Kurz notiert...

Die nächste Bürgersprechstunde findet am 3. September 2014 in der Zeit von 17-18:30 Uhr im Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin statt. Anmeldung unter der Telefonnummer: 030-70178034.

Jörg Stroedter setzt sich für Verkehrssicherheit ein. Nach der Eröffnung von Zebrastreifen am Zeltinger Platz in Frohnau, fordert er mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr und bietet Hilfe an. Gefährliche Verkehrswege können seinem Büro unter info@joerg-stroedter.de mitgeteilt werden.

Kampagne gegen TXL: Über 1500 sagen „NEIN!“ zu Fluglärm

Nach einer Unterschriftensammlung in Reinickendorf-Ost und -West, hat Jörg Stroedter am Rande einer Plenarsitzung eine Liste mit über 1.500 Unterschriften an den Aufsichtsratsvorsitzenden der Flughafengesellschaft und Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit übergeben. Ziel war es, ein Zeichen gegen die ins Spiel gebrachte dauerhafte Offenhaltung des Flughafen Tegels zu setzen. Dank zahlreicher Freiwilliger ist es gelungen, auf die gestiegenen Belastungen in den Einflugschneiden am TXL hinzuweisen.

Weitere Forderungen: Durchsetzung des Nachtflugverbots von 22-6 Uhr, vermehrte Verlagerung von Flugverkehr nach Schönefeld- alt, ein Verbot von Post- und Leerflügen von und nach TXL sowie die sofortige Schließung von TXL nach Inbetriebnahme von BER.



SPD

Kontakt:

Bürgerbüro Jörg Stroedter, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin
Tel.: (030) - 701 78 034 - Fax.: (030) 414 67 27
info@joerg-stroedter.de | www.joerg-stroedter.de
Jörg Stroedter auf Facebook: www.facebook.com/joerg.stroedter